

I'm going to be rich and successful Ich werde reich und glücklich

An amusing film about Jürgen Höller who is a personal motivator. His videos, tapes and seminars are supposed to reveal the key to success in life.

16. Tage des unabhängigen Films/ Days of Independent Film Augsburg: 24.11.2002 - 30.11.2002

Land: Deutschland 2002
Format: 16:9
Länge: 90 Min.
Sprache: Deutsch
Regie: Doris Metz



Auslöser war ein Satz von Jürgen Höller, auf den ich in einem Zeitungsartikel stiess: „Erfolgreiche Menschen sind unsozial“. Dieser Satz hat mich, ehrlich gesagt, empört. Aber fast noch mehr war ich verwundert darüber, dass jemand mit solchen Phrasen so viel Anklang in unserer Gesellschaft findet, dass er ganze Olympiahallen füllt. ... Mein Hauptanliegen war es, meine Protagonisten nicht vorzuführen und sie trotz meiner Grundskepsis auf ihrer Suche nach Erfolg und Glück ernst zu nehmen. (Doris Metz)



Menschen sind Glücksucher. Und sie suchen Rat. Denn ein glückliches Leben versteht sich nicht von selbst. Früher waren es die Philosophen und Theologen, von denen man Lebenshilfe in Sachen Glück erhoffte. Heute darf es auch ein Jürgen Höller sein, ehemaliger Betreiber von Fitnessstudios und Deutschlands selbsternannter Motivationstrainer Nr.1. Statt in die Kirche oder in die Bibliothek pilgert man zu „Power-Days“ und Motivationstagen, um die Heilsversprechungen der sogenannten „Entertrainer“ zu verinnerlichen. Die neuen Prediger haben eine äusserst lukrative Sparte der Weiterbildung entdeckt.

Sie machen aus Training Showbusiness und aus Seminaren Massenspektakel mit Lasershow und Animationsprogramm. Wer wollte nicht reich und glücklich werden? Erfolgstrainer wie Jürgen Höller geben darauf die Antwort. In seinen Seminaren, Videos und Büchern verspricht Jürgen Höller den Suchenden den Erfolg, wenn sie seinem Rezept folgen.

Der Film begleitet drei Frauen und drei Männer auf ihrer Suche nach dem Erfolg - über acht Monate hinweg. Herausgekommen sind bizarre, anrührende und beklemmende Geschichten von Menschen, die Gewinner sein wollen und sich dabei selber immer mehr verlieren. Die Filmmacherin Doris Metz taucht mit ihren Protagonisten ein in die Welt der Erfolgssüchtigen und vermittelt Einblicke in den Seelenzustand einer Gesellschaft, die es sich angewöhnt hat, Geld mit Glück gleichzusetzen.

Am 21.12.2001 hat der Erfolgstrainer Jürgen Höller den Konkurs seiner Firma Inline Motivation AG angemeldet.

Regie: Doris Metz

Geboren in Oberstdorf / Allgäu. Studium der Germanistik in München. Volontariat bei der Süddeutschen Zeitung. Regie- und Produktionsassistentin bei Spielfilmproduktionen („Waller's letzter Gang“; „Transatlantis“; Regie: Christian Wagner).

1989 bis 1998 Redakteurin und Autorin der Süddeutschen Zeitung im Bereich Medien / Innenpolitik. Arbeit seit 1996 als Autorin und Regisseurin von Dokumentarfilmen. Mehrfach Jurorin beim Adolf-Grimme-Preis, der Duisburger Filmwoche und dem Internationalen Münchner Dokumentarfilmfestival.

Filmography:

1996: Zwischenland

1998: Lesbos - Insel der Zehnten Muse

2000: Die Wolfs - Eine deutsche Familiengeschichte. Ein Film über Markus Wolf, den ehemaligen Spionage-Chef der DDR und seine Familie

2002: Ich werde reich und glücklich